

Durchführungsbeschluss	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Geodaten und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Reyk Golinski
	Telefon (0202)	563 5058
	Fax (0202)	563 8422
	E-Mail	reyk.golinski@stadt.wuppertal.de
	Datum:	13.09.2005
	Drucks.-Nr.:	VO/1032/05 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
19.10.2005	Bezirksvertretung Vohwinkel	Empfehlung/Anhörung
26.10.2005	Ausschuss für Verkehr	Entscheidung
08.11.2005	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung	
	Empfehlung/Anhörung	
09.11.2005	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
14.11.2005	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Bau der Erschließung Gewerbegebiet Bahnstraße Ost / Nösenberg - B-Plan Nr. 963		

Grund der Vorlage

Erschließung des Gewerbegebietes Bahnstraße Ost / Nösenberg

Beschlussvorschlag

Entscheidung durch den Ausschuss für Verkehr:

- 1.) Dem Bau einer Erschließungsstraße entsprechend den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 963 wird vorbehaltlich seiner Rechtskraft zu Kosten in Höhe von 552.000 € zugestimmt.
- 2.) Dem Bau der Linksabbiegespur und der Neueinrichtung der beiden Haltestellen wird vorbehaltlich der Rechtskraft des Bebauungsplans Nr. 963 im Rahmen einer Verwaltungsvereinbarung zwischen der Stadt Wuppertal und dem Landesbetrieb StraßenNRW zu Kosten in Höhe von 398.000 € zugestimmt.

Entscheidung durch den Rat der Stadt Wuppertal:

- 3.) Im Vermögenshaushalt 2005 wird bei der Finanzposition 6303-950.0015 „Gewerbeerschließung Bahnstraße“ der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 300.000,00 € zugestimmt.
- 4.) Zur Deckung der überplanmäßigen Ausgabe wird bei der Haushaltsstelle 6303-950.0012 „Gewerbeerschließung Linde“ ein entsprechender Betrag gesperrt.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Der Beauftragte für den nicht motorisierten Verkehr ist einverstanden.

Unterschrift

Bayer

Begründung

Der Bebauungsplan Nr. 963 weist für den bisher landwirtschaftlich geprägten Bereich östlich der Bahnstraße Gewerbeflächen aus. Der Satzungsbeschluss für diesen Bebauungsplan ist für die 44. Kalenderwoche geplant. Um das geplante Gewerbegebiet zu erschließen, sind Erweiterungen an der äußeren Erschließung und ein Neubau der inneren Erschließung erforderlich. Öffentliche Verkehrsflächen sind hierfür im B-Plan Nr. 963 festgesetzt.

Äußere Erschließung

Die Planung sieht vor, die Bahnstraße im Einmündungsbereich der neuen Erschließungsstraße um ca. 1 m in Richtung Osten zu verbreitern. Hierdurch kann auf der Bahnstraße eine separate Linksabbiegespur in das zukünftige Gewerbegebiet eingerichtet werden und damit einer Forderung des Landesbetriebes StraßenNRW nachgekommen werden. Die durchgehenden Fahrspuren weisen eine Breite von 3,75 m auf, die Linksabbiegespur eine Breite von 3,25 m. Weiterhin werden an der Bahnstraße zwei neue Bushaltestellen in Form von Busbuchten eingerichtet. Eine Behinderung des durchgehenden Individualverkehrs wird somit vermieden. Durch die Haltestelleneinrichtungen wird die Anbindung des Gewerbegebietes an den ÖPNV sichergestellt. Die Haltestellen werden durch Anhebung der Bordsteine auf 16 cm Auftritt sowie den Einbau von Rillen- und Orientierungspflaster zur Lokalisierung der vorderen Bustür behindertengerecht ausgebaut. Zwischen den beiden Haltestellenpositionen soll eine behindertengerechte Querungshilfe ein sicheres Queren der Bahnstraße ermöglichen.

Im Zusammenhang mit der Gewerbeerschließung soll aufgrund des höheren Verkehrsaufkommens zur Verbesserung der Verkehrssicherheit vor dem Kindergarten Bahnstraße Nr. 229 zusätzlich eine Querungshilfe eingerichtet werden (Anlage 2).

Innere Erschließung

Nördlich der Haltestellenbereiche erfolgt die Anbindung der geplanten Erschließungsstraße an die Bahnstraße. Die Erschließungsstraße weist eine Gesamtquerschnittsbreite von 8,75 m auf. Dieser Querschnitt teilt sich wie folgt auf:

2,00 m Gehweg

6,00 m Fahrbahn

0,75 m Schrammbord

8,75 m Gesamtbreite

Die Erschließungsstraße endet nordöstlich im Plangebiet mit einem Wendehammer. Die geplanten Ver- und Entsorgungsleitungen werden im Bereich der neuen Erschließungsstraße verlegt. Da die zukünftige Grundstücksaufteilung momentan noch nicht

abzusehen ist und für die Anschlüsse der einzelnen Grundstücke an die Versorgungsleitungen die Straße geöffnet werden muss, soll die Erschließungsstraße zunächst provisorisch hergestellt und erst nach vollständiger Bebauung der Gewerbeflächen endgültig ausgebaut werden.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für den Bau der Gewerbeerschließung Bahnstraße betragen ca. 950.000 €. Nicht enthalten hierin sind die Kosten für die Entwässerung. Diese Kosten sind durch die Wuppertaler Stadtwerke zu tragen. Für die Finanzierung der Maßnahme stehen bei der Finanzposition 6303-950.0015 „Gewerbeerschließung Bahnstraße“ Haushaltsreste in Höhe von 650.000 € zur Verfügung. Die restlichen Mittel in Höhe von 300.000 € können aus dem nicht benötigten Haushaltsansatz für die Gewerbeerschließung Linde überplanmäßig bereitgestellt werden.

Zeitplan

Nach erfolgter Ausschreibung kann mit der Durchführung der Maßnahme in Abhängigkeit von den Witterungsverhältnissen im I. oder II. Quartal 2006 begonnen werden.

Anlagen

- Anlage 1 – Lagepläne Bahnstraße/Planstraße
- Anlage 2 – Lageplan Querungshilfe